



AMTSBLATT

FÜR DIE GEMEINDE
BIRKENWERDER
19. März 2022
Nr. 03 | 31. Jahrgang

INHALTSVERZEICHNIS

NIEDERSCHRIFTEN

Übersicht der Beschlüsse der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.2022	Seite 1
Teilnehmerverzeichnis der öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.2022	Seite 3

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Einladung Grabenschau 2022	Seite 4
Richtlinie zur Vergabe des Birkenpreises	Seite 4
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung	Seite 4

NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeindevertretung diskutiert weiter über Fichteallee	Seite 6
Information des Klimaschutzmanagers	Seite 7

TERMINE

Sitzungstermine	Seite 3
Termine Schiedsstelle	Seite 3
Termine Energiesprechstunde	Seite 3

TELEFONVERZEICHNIS	Seite 8
--------------------	---------

IMPRESSUM	Seite 3
-----------	---------

NIEDERSCHRIFTEN

Übersicht der Beschlüsse der öffentlichen / nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.2022

Öffentlicher Teil

1 | Maskenpflicht in Gremiensitzungen

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung Birkenwerder beschließt in Ausübung ihres Selbstorganisationsrechts nach § 29 der Zweiten Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (Zweite SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 2. SARS-CoV-2-EindV), eine abweichende Regelung von der Maskenpflicht § 11 Abs. 1 Nr.5b 2. SARS-CoV-2-EindV zu treffen. Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske entfällt während einer Sitzung für das vorsitzende Mitglied der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Klimalenkungsgruppe sowie für Personen während der Ausübung des vom vorsitzenden Mitglied erteilten Rederechtes. Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske entfällt auch dann wenn sich das Gremium einstimmig dafür entscheidet. Entsprechendes gilt auch dann, wenn sich die genannten rechtlichen Grundlagen infolge einer landes- oder bundesgesetzlichen Änderung verändern, vom Sinn und Zweck her aber nach wie vor gelten.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 17
Davon stimmberechtigt: 17
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2
Ungültige Stimmen: 0
Beschluss Nr.: 1956/2022

2 | Abberufung und Berufung sachkundige Einwohner Finanzausschuss

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Birkenwerder beruft Herrn Henrik Mlasowsky als sachkundigen Einwohner ab und beruft Herrn Michael Glase als sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
Davon stimmberechtigt: 18
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Ungültige Stimmen: 0
Beschluss Nr.: 1957/2022

3 | Abberufung und Berufung sachkundige Einwohner Sozialausschuss

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Birkenwerder beruft Herrn Thomas Rateitschak als sachkundigen Einwohner ab und beruft Frau Gabriele Schilling als sachkundige Einwohnerin des Sozialausschusses.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 19
Davon stimmberechtigt: 18
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 4
Ungültige Stimmen: 0
Beschluss Nr.: 1949/2022

4 | Abberufung und Berufung sachkundige Einwohner Ortsentwicklungsausschuss

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Birkenwerder beruft Herrn Sebastian Najgebauer als sachkundigen Einwohner ab und beruft Herrn Henry Müller als sachkundigen Einwohner des Ortsentwicklungsausschusses.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 19
Davon stimmberechtigt: 18
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 4
Doris Kaiser nicht mitabgestimmt
Ungültige Stimmen: 0
Beschluss Nr.: 1948/2022

5 | Abberufung eines Mitglieds der Klimalenkungsgruppe**Beschluss**

Die Gemeindevorsteherin beruft Herrn Michael Glase als Mitglied der Klimalenkungsgruppe ab.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
 Davon stimmberechtigt: 18
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmabstimmungen: 3
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1958/2022

6 | Abberufung eines Mitglieds der Klimalenkungsgruppe**Beschluss**

Die Gemeindevorsteherin beruft Herrn Sebastian Najgebauer als Mitglied der Klimalenkungsgruppe ab und beruft Herrn Henry Müller als Mitglied der Klimalenkungsgruppe.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
 Davon stimmberechtigt: 18
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmabstimmungen: 3
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1947/2022

7 | Abberufung Mitglied Umweltbeirat**Beschluss**

Die Gemeindevorsteherin beruft Ute Lüty als Mitglied des Umweltbeirates der Gemeinde Birkenwerder ab.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
 Davon stimmberechtigt: 18
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmabstimmungen: 3
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1923/2022

8 | Trafostation ehem. Sportplatz**Beschluss**

Die Gemeindevorsteherin beschließt, dass der Trafo „Festwiese Ortsmitte“ am Standort Nr. 4 gemäß Anlage Lageplan Alternativstandorte errichtet wird. Zugleich stimmt die Gemeindevorsteherin der Eintragung der Grunddienstbarkeit zugunsten der E.DIS Netz GmbH am ausgewählten Standort zu. Die Dienstbarkeit ist für die Errichtung einer Trafostation nebst der Zuleitungen bis zur angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche erforderlich.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
 Davon stimmberechtigt: 18
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmabstimmungen: 2
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1768/2021

10 | Anpassung der Richtlinie zur Vergabe des Birkenpreises**Beschluss**

Die Gemeindevorsteherin beschließt die Anpassung der Richtlinie zur Vergabe des Birkenpreises.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
 Davon stimmberechtigt: 18
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmabstimmungen: 1
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1940/2022

Nichtöffentlicher Teil**11 | Ausschreibungsvorbereitung: Lieferung und Montage von Küchengeräten Kita Birkenpilz****Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
 Davon stimmberechtigt: 18
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmabstimmungen: 0
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1925/2022

12 | Petitionen vom 22.12.2021**Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 19
 Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 17
 Davon stimmberechtigt: 17
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmabstimmungen: 2
 Ungültige Stimmen: 0
 Beschluss Nr.: 1942/2022

Teilnehmerverzeichnis:

- 1 Stephan Zimniok – Bürgermeister
- 2 Katrin Gehring – CDU Birkenwerder
- 3 Dorothea Trebs – IOB-BiF
- 4 Doris Kaiser – Bündnis 90/ Die Grünen/
Briesetalverein
- 5 Henrik Barth – CDU Birkenwerder
- 6 Dieter Bauer – Alternative für Deutschland
- 7 Dirk Dassow – DIE LINKE
- 8 Heiko Friese – SPD Fraktion Birkenwerder
- 9 Ingo Gerken – IOB-BiF
- 10 Kerstin Hoffmann – Bündnis 90/ Die Grünen/
Briesetalverein
- 11 Susanne Kohl – SPD Fraktion Birkenwerder
- 12 Andrea Müller – DIE LINKE
- 13 Dr. Daniela Oeynhausen – Alternative für
Deutschland
- 14 Klaus-Peter Ohme – Fraktion ProBirke
- 15 Klaus-Günter Schnur – Fraktion ProBirke
- 16 Erika Schürhoff – Fraktion ProBirke
- 17 Alexandra Stolzenburg – IOB-BiF
- 18 Torsten Werner – Bündnis 90/ Die Grünen/
Briesetalverein

nicht anwesend:

- 19 Peter Kleffmann – IOB-BiF

**AMTSBLATT**

FÜR DIE GEMEINDE BIRKENWERDER

Amtlicher Teil

Herausgeber: Gemeinde Birkenwerder
 Körperschaft des
 öffentlichen Rechts
 Der Bürgermeister

Anschrift: Hauptstraße 34,
 16547 Birkenwerder

Verantwortlich: Stephan Zimniok

Bezugsmöglichkeiten:

Kostenlos verteilte Auflage im
 Verbreitungsgebiet in der Gemeinde
 Birkenwerder; kostenlose Mitnahme in den
 Auslagen des Rathauses Birkenwerder und
 der Touristeninformation Birkenwerders.

TERMINE**Sitzungstermine**

26.04.2022	18:30 Uhr	Gemeindevertretung	öffentlich
17.05.2022	18:30 Uhr	Ortsentwicklungsausschuss	öffentlich
24.05.2022	18:30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr

info@birkenwerder.de

Termine Schiedsstelle

05.04.2022	16:00 – 18:00 Uhr	Raum 204
------------	-------------------	----------

Energiesprechstunde

Ab 1.1.2021 steigen mit dem CO2 Preis die Energiekosten für fossile Energieträger erheblich.
 Sind Gasheizungen noch zeitgemäß? Sind künstliche Dämmstoffe günstig für die Gesundheit,
 sommerlichen Wärmeschutz und in der Entsorgung?

Unabhängige Beratung für Neubau und Sanierung, nachhaltiges Bauen, erneuerbare Energien und Speicher und Fördermöglichkeiten

Termine sind nach Vereinbarung möglich.

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“

Gewässerschau 2022

Übersicht über den Schauablauf

Auszug für Birkenwerder:

19.04.2022 um 8 Uhr Birkenwerder,

Treffpunkt Rathaus

Die Schauen beginnen jeweils an den mit Zeit und Ort benannten Treffpunkten.

Interessenten können in eine begonnene Schau einbezogen werden. Hierzu ist jedoch eine vorherige Abstimmung zusätzlicher Treffpunkte und Zeiten erforderlich.

Abstimmungen mit dem Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ sind telefonisch unter 033054 209980 möglich.

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der aktuellen pandemischen Situation keine Teilnehmer, mit Ausnahme der Mitarbeiter, in den Dienstfahrzeugen mitnehmen können.

Bekanntmachung

Richtlinie zur Vergabe des Birkenpreises

Auf der Grundlage der §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 Brandenburger Kommunalverfassung in der jeweils gültigen Fassung hat die Gemeindevorstellung Birkenwerder in ihrer Sitzung vom 22.02.2022 folgende Richtlinie zur Vergabe des Birkenpreises der Gemeinde Birkenwerder beschlossen:

1. Grundsätze und Voraussetzungen

Die Gemeinde verleiht seit 2010 feierlich einen Ortspreis (Bezeichnung „BIRKENPREIS“).

Die Auszeichnung wird grundsätzlich im Rahmen des jährlich stattfindenden Birkenfestes vergeben. Die Ehrung kann ausnahmsweise auch aus aktuellen oder organisatorischen Erfordernissen in einem anderen örtlichen oder zeitlichen Rahmen stattfinden. Diese Entscheidung trifft die Birkenpreisjury im Einvernehmen mit dem/der Bürgermeister*in.

Der Preis wird für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten oder andere außergewöhnliche gesellschaftliche Aktivitäten verliehen, so z.B. in den Bereichen Umwelt, Kultur, Sport, Vereinsarbeit, Nachbarschaftshilfe, sowie Seniorens-, Kinder- und Jugendarbeit. Diese Auszeichnung erhalten Einzelpersonen oder Personengruppen, die sich in Birkenwerder mit nachhaltigem Einsatz engagiert, dem Gemeinwohl gedient oder über die Gemeindegrenzen hinaus verdient gemacht haben. Eigennominierungen sind zulässig.

2. Verfahren und Zuständigkeiten

Der Birkenpreis wird jährlich zum Jahresbeginn neu ausgeschrieben. In der öffentlichen Auslobung ist auf die Einreichungsfrist, die Bewerbungskriterien und eine aussagekräftige Begrün-

dung hinzuweisen. Die Vorschläge sind beim/bei der Juryvorsitzenden über die Gemeindevorstellung einzureichen.

Der Preis ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit 500 Euro dotiert. Das Preisgeld kann gesplittet werden.

Der Birkenpreis wird von der/dem Vorsitzenden der Gemeindevorstellung und dem/der Bürgermeister*in überreicht. Er besteht aus einer Ehren-Urkunde, dem Preisgeld, einem symbolischen Erinnerungsstück und wird mit der Eintragung ins Ehrenbuch der Gemeinde Birkenwerders verbunden.

3. Besetzung, Aufgaben und Zuständigkeit der Preisjury

Die Jury arbeitet eigenständig für die Dauer einer kommunalen Wahlperiode. Sie setzt sich aus dem/der Bürgermeister*in, einem von jeder Fraktion benannten und von der Gemeindevorstellung bestätigten Mitglied und dessen/deren Stellvertretung sowie einem Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats zusammen. Die Jurymitglieder müssen ihren allgemeinen Wohnsitz in Birkenwerder haben und brauchen nicht Gemeindevertreter zu sein.

Die Jury wählt in ihrer konstituierenden Sitzung eine/n Vorsitzende/n und eine Stellvertretung.

Die Jury tagt jeweils auf Einladung der/des Vorsitzenden. Vor der Entscheidung über die Vergabe verschafft sich die Jury mit Hilfe der eingereichten Vorschläge und Begründungen ein umfassendes Bild zu den Nominierungen. Jegliche Bevorzugungen bzw. Diskriminierungen sind auszuschließen.

Die Beschlussfähigkeit der Jury ist erreicht, wenn mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder in Präsenz oder durch digitale Beteiligung anwesend ist. Die Entscheidung wird mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen getroffen und ist endgültig. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden.

Die Sitzungen und Entscheidungen der Jury sind nichtöffentliche und vertraulich.

Der/die Bürgermeister*in veranlasst die verwaltungstechnische Umsetzung der Juryentscheidung.

Die Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Birkenwerder, den 03.03.2022

Stephan Zimniok

Bürgermeister

Bekanntmachung

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Tragung eines finanziellen Beitrages zur Erweiterung der Buslinie 822 in der Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

zwischen der Gemeinde Birkenwerder
Hauptstraße 34

16547 Birkenwerder

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Stephan Zimniok

und der Stadt Hohen Neuendorf,

Oranienburger Straße 2

16540 Hohen Neuendorf

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Steffen Apelt

Präambel

Mobilität in der Zukunft wird und muss sich verändern. Es gilt den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region attraktiver zu machen und so ein Umdenken im Verkehrsverhalten zu beschleunigen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Nur mit attraktiven Angeboten wird es gelingen, Verkehr vom Motorisierten Individualverkehr (MIV) zum ÖPNV zu verlagern und auch die Mobilität von Nutzergruppen ohne Zugang zu einem PKW zu stärken.

Die Gemeinde Birkenwerder und die Stadt Hohen Neuendorf haben sich zur Erreichung dieser Ziele entschlossen, als 1-jähriges-Pilotprojekt die bereits bestehende Buslinie 822, die derzeit innerörtlich durch Hohen Neuendorf führt, zu verlängern und hierfür einen finanziellen Beitrag zu leisten. Die künftige Linienführung der Linie 822 soll hierzu auf das Gebiet der Gemeinde Birkenwerder sowie den Hohen Neuendorfer Stadtteil Borgsdorf ausgeweitet werden.

Ziel ist es, den bestehenden Bedarf an einer ÖPNV-Anbindung abzudecken und hierdurch Erschließungsdefizite in den Kommunen teilweise zu beheben sowie das Angebot des ÖPNV und dessen Attraktivität zu steigern.

In Gesprächen mit der Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH (OHBV) und der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH (OVG) wurde die Erweiterung der Buslinie 822 mit zusätzlichen Haltestellen im Stadtgebiet Hohen Neuendorf und im Gemeindegebiet Birkenwerder abgestimmt.

Die OHBV sieht einen Vertragsabschluss nur mit der Gemeinde Birkenwerder vor. Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Gemeinde Birkenwerder und die Stadt Hohen Neuendorf Folgendes:

§ 1

Vertragsgegenstand

(1) Die Gemeinde Birkenwerder und die Stadt Hohen Neuendorf sind sich einig, zur Verbesserung der Erschließung des Gemeinde- bzw. Stadtgebietes eine Verlängerung der Buslinie 822 im

Rahmen eines Pilotprojektes zu bestellen und hierfür einen finanziellen Beitrag zu leisten. Die Dauer des Projektes ist zunächst für 1 Jahr, beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2022, vorgesehen.

(2) Die Vertragsparteien stimmen darin überein, dass die Gemeinde Birkenwerder die Bestellung der Verlängerung der Buslinie 822 übernimmt und somit alleiniger Vertragspartner, auch bezüglich der einzugehenden Verpflichtung zur Zahlung eines finanziellen Beitrages, gegenüber der OHBV ist.

(3) Die Vereinbarung regelt die anteilige Tragung des finanziellen Beitrages durch die Stadt Hohen Neuendorf für die Verlängerung der Buslinie 822.

§ 2

Kostentragung

(1) Für die Verlängerung der Buslinie 822 liegt der Gemeinde Birkenwerder ein Angebot der OHBV, Stand 21.12.2021, für das Wirtschaftsjahr 2022 vor. Die Stadt Hohen Neuendorf hat Kenntnis von den Inhalten des Angebotes und ist mit der Annahme des Angebotes, welches einen finanziellen Beitrag für Hohen Neuendorf in Höhe von 204.486,00 € (netto) vorsieht, einverstanden.

(2) Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung zusätzlich einzurichtender Haltestellen tragen die Gemeinde Birkenwerder und die Stadt Hohen Neuendorf für die jeweils in ihrem liegenden Haltepunkte alleinig.

§ 3

Zahlung

(1) Die Gemeinde Birkenwerder verpflichtet sich, den gesamten finanziellen Beitrag entsprechend der mit der OHBV vertraglich vereinbarten Modalitäten an die OHBV zu leisten.

(2) Die Stadt Hohen Neuendorf verpflichtet sich zur Zahlung eines finanziellen Beitrages in Höhe von 204.486,00 € (netto) nach schriftlicher Aufforderung durch die Gemeinde Birkenwerder unter Angabe der Höhe der Zahlung, des Kontos und des Verwendungszweckes innerhalb der zu benennenden Zahlungsfrist.

(3) Die Parteien gehen davon aus, dass es sich bei der Zahlung des finanziellen Beitrages an die OHBV um einen nicht der Umsatzsteuer unterliegenden echten Zuschuss handelt. Sollte sich im Nachhinein herausstellen, dass es sich um ein umsatzsteuerpflichtiges Entgelt handelt, wird die Umsatzsteuer durch die OHBV von der Gemeinde Birkenwerder nacherhoben. In diesem Fall verpflichtet sich die Stadt Hohen Neuendorf zur Nachzahlung eines Betrages in Höhe der gelgenden Umsatzsteuer auf den in Absatz 2 genannten Betrag.

§ 4

Schlussbestimmungen

(1) Vertragsänderungen oder -ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Nebenabreden bestehen nicht.

(2) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck des Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen.

(3) Der Vertrag ist zweifach auszufertigen. Die Vertragsparteien erhalten je eine Ausfertigung.

§ 5

Wirksamwerden

Der Vertrag wird mit der Unterzeichnung durch die Vertragsparteien wirksam.

Stadt Hohen Neuendorf	Gemeinde Birkenwerder
Hohen Neuendorf, den 04.03.2022	Birkenwerder, den 04.03.2022
gez.	gez.
Steffen Apelt	Stephan Zimniok
Bürgermeister	Bürgermeister
gez.	gez.
Volker-Alexander Tönnies	Jens Kruse
Erster Beigeordneter	Stellv. Bürgermeister



Gemeindevorstand diskutiert weiter über Fichteallee

Die Brücke an der Fichteallee, Schottergärten und eine überarbeitete Richtlinie für die Vergabe des Birkenpreises waren die zentralen Themen der Gemeindevorstand am 22. Februar. In der Einwohnerfragestunde zu Beginn der Sitzung meldete sich Andreas Blaschke, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Birkenwerder, zu Wort. Der ADFC begrüßte die Sofortmaßnahmen an der Brücke Fichteallee. Dort wurde eine vorläufige Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Kilometer pro Stunde durchgesetzt. Trotzdem müsste schnell eine langfristige Lösung gefunden werden, die die Fußgänger baulich vom motorisierten Verkehr trennt, forderte Blaschke.

Zur Brücke B96/L20 fragte er im Namen des ADFC nach Plänen zu einer Pflasterung. Denn auf der einen Seite der Brücke sei bereits Pflaster verlegt worden, das längs zu Fahrtrichtung verlaufe. Für Radfahrer sei das gefährlich, sagte der Ortsgruppen-Sprecher, der auch die neuen durchgehenden Leitplanken an der Brücke am Stolper Weg kritisierte. Dadurch ist es nicht mehr möglich, als Fußgänger hinter der Leitplanke zu laufen. Blaschke wollte wissen, ob die Verwaltung zu diesen Problemen mit Hohen Neuendorf im Gespräch sei.

Bürgermeister Stephan Zimniok antwortete, dass die Problematik der Pflasterung an der B96 bekannt sei und die Verwaltung mit dem beauftragten Unternehmen darüber spreche, die Art der Verlegung zu ändern. Zum Stolper Weg tause sich die Verwaltung mit Hohen Neuendorf über Möglichkeiten aus. Auch dort gelte momentan Tempo 30.

Die Situation an der Fichteallee erwies sich im weiteren Sitzungsverlauf als eines der am heftigsten diskutierten Themen. Bei einer Sonder-sitzung im Januar hatten die Gemeindevorsterinnen und -vertreter auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Briesetalverein beschlossen, die aktuellen Maßnahmen beim Bauvorha-

ben „Lückenschluss Fernradweg Kopenhagen“ auszusetzen, um anstehende Baumfällungen zu verhindern und eine Lösung zu finden, die allen Verkehrsteilnehmenden gerecht werden solle. Im Anschluss hatten die Fraktionen IOB/BiF, Fraktion Bündnis 90 Die Grünen/ Briesetalverein und die Fraktion die Linke einen Antrag zur Prüfung einer sicheren Verkehrsführung über die Brücke erarbeitet, der durch die Ausschüsse gegangen war und über den die gesamte Gemeindevorstand nun abstimmen sollte. Da die Zeit drängte, hatte die Verwaltung in der Zwischenzeit Initiative ergriffen und sich mit der Frage an den Landkreis gewandt, welche Sofortmaßnahmen ergriffen werden könnten, um die Verkehrssituation zu entschärfen. Von der Antwort des Dezernats IV des Landkreises zeigten sich einige Mitglieder der Gemeindevorstand äußerst enttäuscht. Alexandra Stolzenburg (IOB/BiF) zog den Prüfauftrag an die Verwaltung zurück, der sich inzwischen erledigt habe. Stattdessen schlug sie vor, gemeinsam Widerspruch gegen das Schreiben des Landkreises einzulegen, in dem es hieß, dass keine Möglichkeiten für Sofortmaßnahmen gesehen werden. „Die Antwort ist in unseren Augen unbefriedigend und stellt keine Lösung für die Brücke dar“, sagte sie. In einer Stellungnahme für die Fraktion unterstrich sie, dass es darum gehe, auf die Schwächsten im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Sie äußerte die Befürchtung, dass durch den neuen Straßenbelag Tempo 100 erlaubt werden könnte.

Susanne Kohl (SPD) verwies darauf, dass man sich das Schreiben des Landkreises noch mal genau anschauen solle, weil dort durchaus etwas von Beschilderungsplänen zu lesen sei. Auch der Antrag des ADFC auf einen abgetrennten Fußgängerweg stehe noch im Raum. Um langfristige Lösungen zu finden, sei die Verwaltung mit der Straßenverkehrsbehörde und der DEGES in guten Gesprächen, sagte Stephan Zimniok.

Ein weiteres viel diskutiertes Thema war der Antrag der SPD-Fraktion, der Verwaltung einen Prüfauftrag zu erteilen, in dem es um ein mögliches Verbot von „Schottergärten“ und den Erlass von Gestaltungsvorschriften für Einfriedungen, also Abgrenzungen zu Nachbargrundstücken wie beispielsweise Zäune, geht. Jürgen Lampe vom Umweltbeirat der Gemeinde sagte, dass es dem Gremium dabei jedoch nicht um Verbote gehen würde. Schottergärten seien nur ein Aspekt eines umfangreicheren Problems. Ziel sei, festzulegen, welche Gestaltungsformen sich die Gemeinde wünsche – und rechtliche Möglichkeiten zu prüfen, wie diese durchgesetzt werden können. Er schlug eine entsprechende Satzung vor, die der Gemeinde eine Grundlage zur Bewertung von Gestaltungen geben solle. Auch mehrere Mitglieder verschiedener Fraktionen der Gemeindevorstand störten sich an der Überschrift des Prüfauftrags. Henrik Barth (CDU) und Dieter Bauer (AfD) sagten, sie sähen die Gefahr einer „Überregulierung“.

Grundsätzlich schienen die Gemeindevorsteherinnen und -vertreter jedoch einig, dass Bodenversiegelung verhindert und bestimmte Formen der Gestaltungen von Gärten und Grundstücksgrenzen gefördert werden sollten. Diskutiert wurde jedoch über eine angemessene Umsetzung des gemeinsamen Anliegens. „Wir wollen Leute nicht mit Verbots, sondern mit Ideen mitnehmen“, sagte Dorothea Trebs (IOB-BiF). Dieter Bauer schlug eine Broschüre mit Vorschlägen zur Gartengestaltung vor. So einen Flyer werde die Verwaltung erarbeiten, sagte Bürgermeister Stephan Zimniok. Am Ende der Diskussion kündigte Susanne Kohl an, ihre Fraktion werde den Antrag noch einmal überarbeiten, um eine mehrheitsfähige Formulierung zu finden.

Einige Diskussionen gab es auch um eine Anpassung der Richtlinie zur Vergabe des Birkenpreises. Die meisten Änderungen, die die Jury des Preises ausgearbeitet hatte, wurden ohne Diskussionen angenommen. Im veränderten Text wird beispielsweise präzisiert, dass die Ehrung ausnahmsweise aus aktuellen oder organisatorischen Erfordernissen außerhalb des Birkenfestes vergeben werden darf. Neu ist auch der Hinweis, dass Eigennominierungen möglich sind. In Zukunft sollen außerdem Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates in die Arbeit der Jury einbezogen werden. Strittig war dabei die Frage, ob sie nur beraten oder auch mitentscheiden sollen. Heiko Friese (SPD), Vorsitzender des Sozialausschusses, ließ sich schließlich überzeugen, dass die Kinder und Jugendlichen eine Stimme bekommen. Zuerst hatte er den organisatorischen Aufwand für zu hoch gehalten. Unter anderem argumentierten Katrin Gehring, Henrik Barth (beide CDU) und Stephan Zimniok dafür, dem jungen Gremium ein Stimmrecht zu geben, wenn es dies möchte.

Nach kurzer Debatte stimmte die Mehrheit der Gemeindevorsteherinnen und -vertreter dafür, im Rahmen des Lärmaktionsplans neue „Ruhige Gebiete“ in Bereichen der Havelwiesen, des Briesensee und des Mönchsees auszuweisen. Weil die Nutzung dieser Orte mit einer hohen Ruheerwartung verbunden sei, sollen sie erhalten und vor Verkehrslärm geschützt werden, argumentiert die Verwaltung. Alexandra Stolzenburg wollte vor der Abstimmung wissen, ob sich das auch auf die Freizeitnutzung auswirken werde – beispielsweise aufs Schlittschuhfahren auf dem Mönchsee oder das Feuerwerk am Boddensee. Laut Bürgermeister Zimniok werde beides weiterhin möglich sein. „Kinder machen keinen Lärm“, sagte er. Auch das Feuerwerk finde selten statt und sei deshalb unproblematisch.

In der Sitzung bestätigte die Gemeindevorsteherung Personaländerungen in verschiedenen Gremien. Ute Lüty wurde als Mitglied des Umweltbeirates abberufen. Wie die Fraktion IOB-BiF mitteilte, verlässt der sachkundige Einwohner Henrik Młasowsky den Finanzausschuss. Als sein Nachfolger wurde Michael Glase bestätigt, der dafür als Mitglied der Klimalenkungsgruppe ausscheidet. Auf Antrag der AfD-Fraktion wurde Sebastian Najgebauer als Mitglied der Klimalenkungsgruppe und als sachkundiger Einwohner des Ortsentwicklungsausschusses abberufen. Henry Müller wurde als Nachfolger in den beiden Gremien ernannt. Ebenfalls auf Antrag der AfD wurde Thomas Rateitschak als sachkundiger Einwohner des Sozialausschusses abberufen. Gabriele Schilling folgt ihm nach.

Die Gemeindevorsteherinnen und -vertreter einigten sich außerdem darauf, dass die Maskenpflicht in den Sitzungen der Gemeindevorsteherung und ihrer Ausschüsse entfällt, wenn sich die Mitglieder des Gremiums einstimmig dafür entscheiden.

Beschlossen wurde außerdem, dass eine Trafostation an der Einmündung Birkenwerderstraße/Hauptstraße/Wanderweg errichtet werden soll, um die Festwiese Ortsmitte mit Strom zu versorgen. Ziel der Gemeinde ist, zukünftig bei Veranstaltungen auf Notstromaggregate verzichten zu können. Der ausgewählte Standort ist aus Sicht der Verwaltung aus wirtschaftlicher, technischer und ästhetischer Sicht der am besten geeignete. Zur Auswahl standen vier Optionen.

Beim Punkt „Informationen der Verwaltung“ berichtete Stephan Zimniok unter anderem, dass die Buslinie 822 von nun an zehn Minuten früher abfährt, damit die Schülerinnen und Schüler morgens rechtzeitig in der Grund- und Gesamtschule eintreffen. In Bezug auf die aktuelle Corona-Situation informierte er darüber, dass viele Mitarbeitende öffentlicher Einrichtungen erkrankt seien. Der Betrieb zweier Kinderbetreuungseinrichtungen habe deshalb zwischenzeitlich heruntergefahren werden müssen. Auch im Rathaus laufe momentan vieles etwas langsamer als normalerweise.

Trotzdem ist viel zu tun. Seit Mitte Januar seien insgesamt 40 Anfragen mit 145 Fragen an die Verwaltung gestellt worden, berichtete Katrin Gehring, Vorsitzende der Gemeindevorsteherung. 34 davon seien schon beantwortet worden, die restlichen noch aus. Am Ende der Sitzung kamen noch einige dazu, die später schriftlich über das Online-Ratsinformationssystem des Rathauses beantwortet werden. Unter anderem wollte Klaus-Günter Schnur (Fraktion ProBirke) wissen, wann die Straßenschäden im Triftweg beseitigt werden. Henrik Barth verwies darauf, dass die neue Geschäftsführung der Gemeinde vorsehe, dass die Verwaltung bei der Beantwortung von Anfragen angeben müsse, welche Mitarbeiterin oder welcher Mitarbeiter die Antwort verfasst habe. Er bat darum, dass dies auch so gehandhabt werde, damit deutlich sei, bei wem man sich bei Rückfragen melden kann.

Information des Klimaschutzmanagers

Sehr geehrter Bürger:innen,

In Birkenwerder haben wir vor 2 Jahren den Klimanotstand ausgerufen und versuchen seitdem als Kommune mit geeigneten Maßnahmen dem Klimawandel entgegen zu wirken. Derzeit steigen die Kosten für Energie und Wärme enorm. Die Preise für Gas und Strom sind schon Wochen vor dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine um das 3 bis 10-fache gestiegen. Immer noch werden zu viele fossile Energieträger verbraucht und mehr Treibhausgase gefährden unsere Zukunft. Die Verwaltung und Politik stehen nun vor der Aufgabe, öffentliche Gebäude energetisch zu sanieren und die WärmeverSORGUNG durch Wärmepumpen, Solarthermie und Photovoltaik deutlich günstiger zu machen. Auch bei der Straßenbeleuchtung sind, z.B. durch Teilabschaltungen Einsparungen möglich. Aktuell erarbeitet die Verwaltung ein Konzept der notwendigen Maßnahmen und wird dies mit der Politik priorisieren. Gern nehmen wir Ihre Vorschläge dazu auf!

Auch Sie als Bürger:innen können noch vor der nächsten Heizperiode etwas gegen die massiven Energiekosten und die Klimakrise, ob privat oder als Unternehmer, tun.

Allen voran sollten keine Gas-, Öl- und Holzheizungen mehr eingebaut werden. Stattdessen sollten Sie sich eine Wärmepumpe (Erd, Sole, Luft), am besten in Kombination mit Solarthermie und Photovoltaik einbauen lassen. Hierfür gibt es je nachdem 20-50% Fördermittel von der BAFA. Heutige Wärmepumpen sind auch für den Altbauten geeignet, die jedoch umso effizienter betrieben werden können, je besser Ihr Gebäude durch nachhaltige Baustoffe gedämmt ist. Auch hierfür gibt es erhebliche Fördermittel und Kredite von der KfW (BEG). Gern kann ich Sie als gelisteter (dena-EEE) Energieexperte qualifiziert hierzu kostenlos beraten. Hier können sich auch Unternehmen und Handwerksbetriebe in Birkenwerder angesprochen fühlen.

Kommen wir gemeinsam ins konkrete Handeln
Ich freue mich sehr auf Ihr Engagement und Rückmeldung

Ihr Klimaschutzmanager
Stefan Golla

SERVICE

Raum- und Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung Birkenwerder und deren Einrichtungen und Institutionen.
Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder, Tel. 0 33 03 / 290-0, Fax 03303/ 290 200, www.birkenwerder.de

Amt /Sachgebiete	Name	Zimmer	Telefon	E-Mail
Bürgermeister	Stephan Zimniok	205	290-129	zimniok@birkenwerder.de
Justiziarin	Susan Gehring	209	290-136	gehring@birkenwerder.de
Klimaschutzmanager	Stefan Golla	302	290 138	golla@birkenwerder.de
Amt Inneres und Soziales				
Büro Bürgermeister	Dana Thyen	206	290-128	thyen@birkenwerder.de
Ortsmarketing				
Öffentlichkeitsarbeit				
Poststelle/Sekretariat	Petra Paepke	207	290-127	paepke@birkenwerder.de
Personal	Elena Glöck	201	290-151	gloeck@birkenwerder.de
Personal	Jana Weiß	201	290-131	weiss@birkenwerder.de
Archiv	Rebecca Riebschläger	001	290-146	r.riebschlaeger@birkenwerder.de
Sitzungsdienst	Sophie Friese	302	290-142	friese@birkenwerder.de
Bildung und Soziales	Christine Hentschel	208	290-135	hentschel@birkenwerder.de
Bildung und Soziales	Doreen Wilke	208	290-137	wilke@birkenwerder.de
Ordnungsamt	Stephan Beier	210	290-134	beier@birkenwerder.de
Ordnungsamt	Torsten Werner	210	290-133	t.werner@birkenwerder.de
Gewerbe/Feuerwehr	Sabine Manske	211	290-125	manske@birkenwerder.de
Amt Finanzen				
Kämmerei	Marei Graichen	104	290-149	graichen@birkenwerder.de
Amtsleitung				
Beschaffung	n.n.	100	290-148	
Kassenleiterin	Doreen Zeuch	107	290-103	zeuch@birkenwerder.de
Stellv. Kassenleiterin	Natalia Frank	106	290-108	frank@birkenwerder.de
Vollstreckung	Andrea Lange	106	290-109	lange@birkenwerder.de
Buchhaltung	Ulf Voigt	105	290-123	voigt@birkenwerder.de
Steuern	Birgit Wendel	102	290-115	wendel@birkenwerder.de
Liegenschaften	Mirko Smentek	103	290-114	smentek@birkenwerder.de
Demographie				
Gebäudemanagement	Detlef Köppen	101	290-113	koeppen@birkenwerder.de
Gebäudesanierung	Markus Bernhardt	101	290-116	bernhardt@birkenwerder.de
EDV	Christian Bathe	109	290-106	bathe@birkenwerder.de
EDV	Heiko Hering	109	290-107	hering@birkenwerder.de
EDV	Andreas Müller	109	290-207	a.mueller@birkenwerder.de
				edv@birkenwerder.de
Amt Bauen				
Bauamtsleiter	Jens Kruse	112	290-104	kruse@birkenwerder.de
Bauverwaltung	Juliane Groth	313	290-140	groth@birkenwerder.de
Bauverwaltung	Anke Kühn	111	290-143	a.kuehn@birkenwerder.de
Stadtplanung	Dandy Schliefke	108	290-139	schliefke@birkenwerder.de
Tiefbau	Marcel Pierre Sarnow	303	290-105	m-p.sarnow@birkenwerder.de
Hoch-/Tiefbau	Christine Klauke	115	290-144	klauke@birkenwerder.de
Hoch-/Tiefbau	Karola Moor	313	290-141	moor@birkenwerder.de
Hoch-/Tiefbau	Peter Umierski	313	290-145	umierski@birkenwerder.de
Bauverwaltung	Melanie Kiehl	114	290-121	kiehl@birkenwerder.de
Umwelt	Hilmar Schütte	113	290-132	schuette@birkenwerder.de

	Name	Telefon	E-Mail
Tourismusbüro und Öffentlichkeitsarbeit			
Bahnhofsgebäude, Clara-Zetkin-Straße 13	Simone Schreck	290 147	tourismus@birkenwerder.de
Kinder, Jugend, Bildung			
Bibliothek, Summter Straße 4	Regina Oergel	40 27 09	oergel@birkenwerder.de
Kindergarten Birkenpilz, Burgstellenweg 14	Einrichtungs-leiterin: Elke Will	50 94 18	kita-birkenpilz@birkenwerder.de
Kindergarten Rumpelstilzchen, Humboldtallee 27	Einrichtungs-leiterin: Kathrin Roggan	40 38 01	kita-rumpelstilzchen@birkenwerder.de
Kindergarten Festung Krümelstein, Summter Straße 2	Einrichtungs-leiterin: Christiane Baierl	50 94 72	kita-kruemelstein@birkenwerder.de
Hort Birkenhaus, Hauptstraße 59	Einrichtungs-leiterin: Sylvia Weiß	40 22 63	hort-birkenhaus@birkenwerder.de
Integrationserzieherin	Brit Bobsin-Rohkohl	0151-18267148	bobsin-rohkohl@bkw.de
Integrativ-kooperative Grundschule Pestalozzi	Schulleiter: Uwe Stapel	40 28 13	grundschule@birkenwerder.de
	Sekretariat: Ina Köhn	40 28 13	koehn@birkenwerder.de
Kinder- und Jugend-freizeithaus CORN (KFJH)	Jürgen Baer	0178-93 79 260	baer@birkenwerder.de
CORN			jugendfreizeithaus@birkenwerder.de
Bauhof			
Am Waldfriedhof 1	Bauhofleiter: Peter Richter	290-714	richter@birkenwerder.de
	Torsten Gordetzki	290-715	
	Catherine Brauner	290-716	
Friedhofsverwaltung			
Am Waldfriedhof 1	Catherine Brauner	290-716	brauner@birkenwerder.de
Schiedsstelle			
Die Schiedsstelle tagt weiterhin im Rathaus in der Hauptstraße 34.			
Hauptstraße 34	Oliver Abraham	290-122	schiedsstelle.birkenwerder@web.de
	Brigitte Rahim	290-122	schiedsstelle.birkenwerder@web.de
Behindertenbeauftragte			
	Ute Bartels	29 56 16	bartels@birkenwerder.de
Feuerwehrwache			
Hauptstraße 61			
Gemeindewehrführer Wolfgang Lange	40 23 33	Fax: 21 17 04	
stellv. Gemeindewehrführer Stephan Flügge	21 17 06	Fax: 21 17 04	
stellv. Gemeindewehrführer Marcel Manske	21 17 06	Fax: 21 17 04	
Einwohnermeldeamt & Melderegister			
16540 Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2			
Einwohnermeldeamt		528 528	ema@hohen-neuendorf.de
Standesamt Hohen Neuendorf			
16540 Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2			
Standesbeamtin	Kerstin Höhnel	528 120	standesamt@hohen-neuendorf.de
Standesbeamtin	Daniela Rutter	528 167	standesamt@hohen-neuendorf.de
Standesbeamtin	Gabriele Schünke	528 128	standesamt@hohen-neuendorf.de
Polizeiwache			
Berliner Straße 55, 16761 Hennigsdorf 033 02 / 803-0			